

## Das Palliativ Netzwerk Wuppertal e.V. – die Geschäftsstelle in unserem Stadtteil!

Seit dem 28. August 2008 befindet sich auf der Hochstraße 64 die Geschäftsstelle des Palliativ Netzwerkes Wuppertal e.V. Palliativmedizin bzw. Palliativ Care sind medizinische Begriffe der neueren Zeit, die Sie vielleicht schon einmal gehört haben, deren wesentliche Bedeutung sich

einem aber erst erschließen, wenn man selbst oder ein nahe stehender Mensch lebensbedrohlich erkrankt. Die Palliativmedizin ist ein Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und ihren Familien, die mit den Problemen einer schweren Erkrankung konfrontiert sind und zwar durch Vorbeugen und Lindern von Leiden, durch frühzeitiges Erkennen, gewissenhafte Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderen belastenden Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art.



das PNW in Kooperation treten und ihre Angebote so vernetzen, dass es sinnvoll für den Einzelnen aber auch für die Gesamtversorgungsstruktur in dieser Stadt ist. Das Ziel des PNW ist also Integration der gewachsenen Strukturen und auch Fortbildung und Qualifizierung der Mitglieder.

Finanziert wird die Arbeit des PNW zu einem großen Teil aus Geldern der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung sowie aus Spenden und den Mitgliedsbeiträgen. Ratsuchenden entstehen keine Kosten, man hilft Ihnen gerne fachkompetent und überkonfessionell. Es gibt eine Notfallmappe, die unter anderem auch ein Muster für eine Patientenverfügung enthält.

Frau von Zastrow, die in der Geschäftsstelle des PNW für Sie da ist, ist ausgebildete Hospizhelferin und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Vorsitzender des PNW ist zur Zeit Herr Dr. Marten.

Palliativ Netzwerk Wuppertal e.V.

Hochstraße 64

42103 Wuppertal

Bürozeiten:

Mo. + Di. 10.00-15.00 Uhr

Do. 13.00-18.00 Uhr

Fr. 10.00-14.00 Uhr

Tel. 7 05 34 93

Fax 7 05 34 94

info@pn-wuppertal.de

www.pn-wuppertal.de

Dies ist eine offizielle Definition, die auf Lebenssituationen heruntergebrochen bedeuten kann, dass schwerstkranken Menschen ein würdevolles Leben bis zum Tod ermöglicht werden kann, indem sie von Schmerzen befreit werden ohne das Bewusstsein zu verlieren.

Es geht also um die bestmögliche Lebensqualität des Patienten, egal ob er zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus betreut wird. Insbesondere zu Hause wird die Unterstützung von höchster Bedeutung. Oftmals steht der Schmerz kontra dem Wunsch zu Hause in der gewohnten Umgebung bleiben zu können. Hier wird das Palliativ Netzwerk Wuppertal, im Folgenden PNW genannt, Ihnen helfen können. Neben der Familie gilt es ein Netzwerk aufzubauen, das auf die Bedürfnisse des Kranken zugeschnitten ist. Dies kann sein ein ambulanter Pflegedienst in Kombination mit einem Hospizdienst und einem speziell palliativ ausgebildeten Hausarzt. Ist eine Versorgung durch eine besondere Erkrankung zu Hause nicht mehr möglich, gilt auch hier die richtige Versorgung zu finden, sei es Palliativ-Stationen in den Krankenhäusern oder ein stationäres Hospiz bzw. ein Alten- und Pflegeheim. Zum PNW gehören aber auch der Sozialdienst der Kirchen und der Stadt, Seelsorge, Psychoonkologie, Apotheken, Kunst-Musik-Gestaltungstherapie und Trauerbegleitung.

Es gibt in Wuppertal ein reichhaltiges Angebot an Möglichkeiten, die über

